

Ganz frühe Hilfe für „kleine Helden“

Am Welttag der Frühgeborenen am Donnerstag laden die Krankenhäuser Villach und Klagenfurt Publikum ein.

Von Elke Fertschey

Erst seit wenigen Tagen sind die Frühchen-Zwillinge zu Hause. 13 Wochen verbrachten sie auf der Neugeborenenstation im Klinikum Klagenfurt, wo sie durch einen Notkaiserschnitt mit einem Gewicht von etwa 950 Gramm auf die Welt geholt wurden. „Wochenlang haben wir gezittert und jeden Tag mit dem Schlimmsten gerechnet“, erzählt Mutter Bianca K., die jeden Tag bei ihren kleinen Lieblingen verbracht hat, um ihnen Nähe und Geborgenheit zu geben, obwohl sie die meiste Zeit im Brutkasten verkabelt waren.

Anfangs musste ihnen die Muttermilch mit der Sonde zugeführt werden. Aber jetzt sind die tapferen Kleinen wohl auf und wiegen über 2800 Gramm. „Sie schauen schon sehr lebendig drein und horchen, wenn man mit ihnen spricht“, freut sich die glückliche Mutter.

Extreme Unreife der Babys, die bis zur 28. Schwangerschaftswoche geboren werden, bedeute hohe Gefährdung für Gesundheit und Überleben der Kinder, erklärt Raimund Kraschl, Leiter der Frühgeborenenstation am Klinikum. Doch heute können dank Neonatologie (Neugeborenenmedizin) schon winzig kleine Babys mit einem so geringen Gewicht von unter 400 Gramm überleben.

„Sie können sich sogar ohne Folgeschäden sehr gut entwickeln. In den letzten 15 Jahren wurden Riesenfortschritte gemacht“, sagt Robert Birnbacher, Primarius der Kinderabteilung am Krankenhaus Villach, wo heuer eine neue, hochmoderne Frühgeburtensstation gebaut



Geborgenheit. Bianca K. mit Alexander und Philipp; Robert Birnbacher auf der Frühchenstation in Villach

Wissenswertes zum Infotag

Starker Start für kleine Helden. Das Motto des Weltfrühgeborenen-tages am 17. 11, gegründet von Elternvertretern 2008, soll die Aufmerksamkeit für die Aller kleinsten und Forschungsmittel erhöhen
Jedes elfte Neugeborene in Österreich kommt zu früh auf die Welt
Infoaktionen an den Krankenhäusern Villach und Klagenfurt am 17. 11.

wurde. Sie kann am Donnerstag, dem Weltfrühgeborenen-tag, besichtigt werden. Allen interessierten Erwachsenen und Kindern werden Brutkästen und medizinische Geräte gezeigt und erklärt. Frühchen sind noch keine auf der Station.

Wohl aber wird die Erstversorgung von Neugeborenen an einer Puppe demonstriert, ebenso die Babymassagen. Wer

LKH Villach, 14 Uhr bis 17 Uhr, Abteilung Kinder- und Jugendheilkunde. Rundgang, Gespräche mit Ärzten und Hebammen, Babymassage, Kinderprogramm mit Geschenken, praktische Mode für Frühchen
Klinikum Klagenfurt, ab 8 Uhr Inkubatorenausstellung Aula ELKI, 13 Uhr kleine Geschenkübergabe mit Primarius Wilhelm Kaulfersch

sein Baby mitbringt, kann unter fachgerechter Anleitung vor Ort lernen, es richtig zu massieren. Während sich die Eltern bei Hebammen, Gynäkologen und Kinderärzten über Erstversorgung und Methoden der sanften Geburt – auch mit alternativmedizinischen Möglichkeiten – informieren oder bei Kaffee und Kuchen austauschen, werden die Kinder von



den Klinikclowns „Rote Nasen“ unterhalten. Es gibt eine Spiel- und Bastelecke und für jedes Kind ein Geschenk. Aromatherapie und Mode für die winzigen Frühchen ergänzen das interaktive Programm, das helfen soll, Ängste abzubauen.

Im Klinikum Klagenfurt werden Kinderintensivschwestern erklären, wie Frühchen im Brutkasten versorgt werden.